

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 67 (1990)

**Heft:** 4

**Artikel:** Osterjubiläum der Ostkirche : aus dem Osterkanon des Johannes von Damaskos

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1031584>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

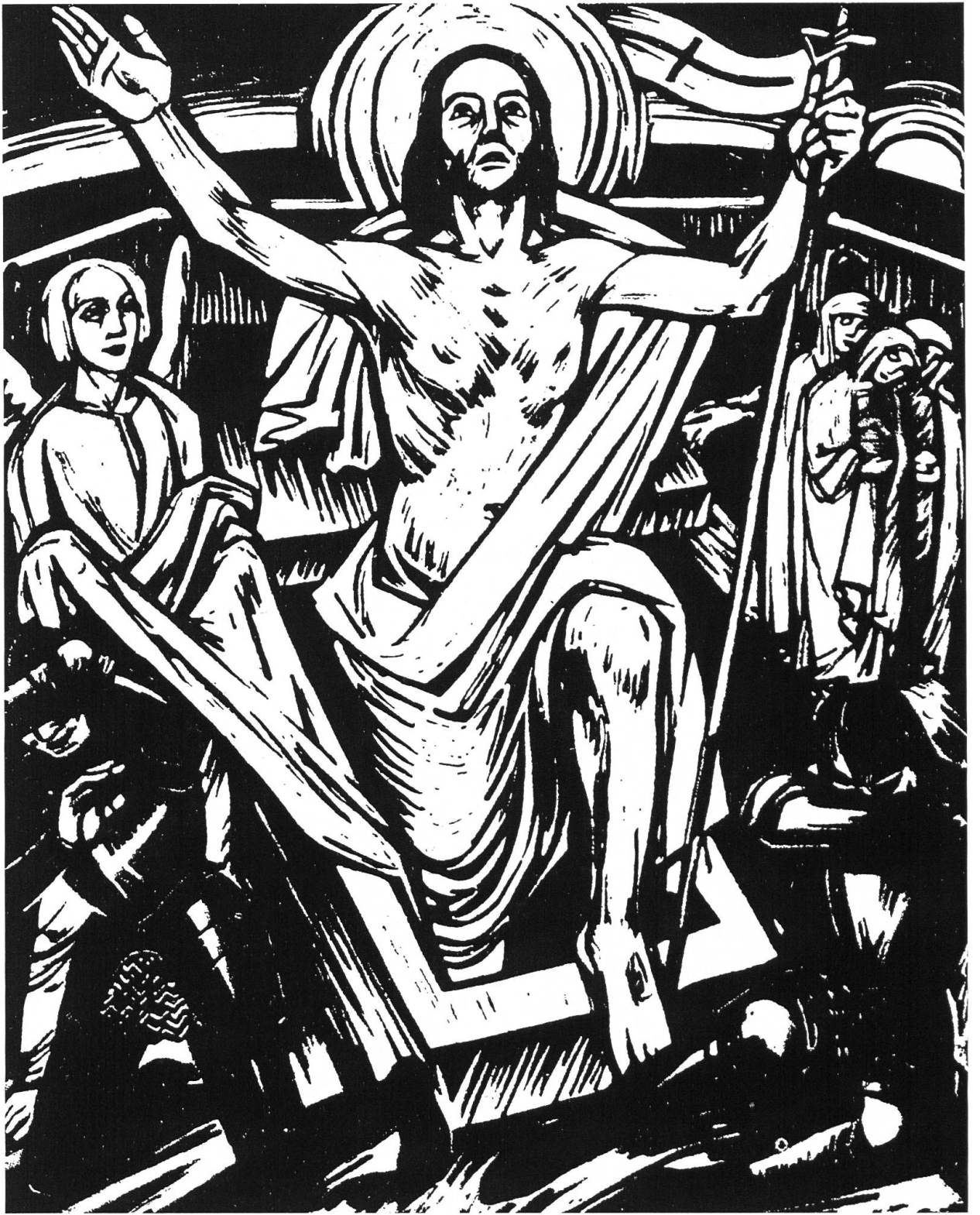
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



---

# Osterjubiläum der Ostkirche

Aus dem Osterkanon des Johannes von Damaskos

---

## I

Der Auferstehung Tag, Licht werden lasset uns, Völker.  
Das Pascha des Herrn, das Pascha. Denn vom Tode zum  
Leben und von der Erde zum Himmel führte uns Chri-  
stus, der Gott, und wir singen ein Siegeslied.

Reinigen lasst uns die Sinne und schauen werden wir  
Christus, wie er hervorblitzt in der Auferstehung unzu-  
gänglichem Lichte. Und ihn, der «Freuet euch» sagt, wer-  
den deutlich wir hören, und wir singen ein Siegeslied.

Geziemend sollen jubeln die Himmel, soll jauchzen die  
Erde, soll Feste feiern die Welt, jede sichtbare, unsicht-  
bare. Denn auferstanden ist Christus, die ewige Freude.

## II

Wohlan, neuen Trank lasset uns trinken, nicht Wunder-  
trank aus dürrem Felsen, nein, der aus dem Grabe Christi  
strömenden Unvergänglichkeit Born, in welchem Kraft  
wir erlangen.

Alles ist jetzt mit Lichte erfüllt, Himmel und Erde und Un-  
terwelt. So soll denn alle Schöpfung feiern Christi Erwek-  
kung, in der sie Bestand hat gefunden.

Gestern wurde ich, Christus, begraben mit dir. Heute  
werde erweckt ich mit dir, der erstand. Gestern ward ich  
gekreuzigt mit dir. Du selbst lass deiner Herrlichkeit in  
deinem Reiche, Erretter, teilhaft mich sein.

### III

Am frühen Morgen lasset uns gehen und statt des Balsams lasst eine Hymne uns bringen dem Herrn. Und Christus werden wir schauen, der Gerechtigkeit Sonne, die allen spriessen lasset das Leben.

Deine masslose Güte schauen die, welche von des Hades Ketten umschlossen, und eilten zum Lichte, o Christus, mit jauchzendem Fusse, feiernd das ewige Pascha.

Eilen lasst uns, Lichter tragend, Christus entgegen, der wie ein Bräutigam aus dem Grabe hervorgeht, und mit den Scharen der die Feste Liebenden lasset uns feiern Gottes errettendes Pascha.

### IV

In der Erde tiefste Tiefen stiegst du hinab, zermalmtest die ewigen Riegel, der Gefesselten Ketten, o Christus, und am dritten Tage stiegst du, wie aus dem Hai einst Jonas, hervor aus dem Grab.

Unversehrt bewahrtest die Siegel du, Christus, und wardst erweckt aus dem Grab, der du nicht verletztest der Jungfrau Schrein bei deiner Geburt und des Paradieses Pforten öffnetest uns.

Mein Retter, als lebendiges, ungeschlachtetes Opfer brachtest als Gott du freiwillig dem Vater dich dar, hast miterweckt Adam mit seinem ganzen Geschlechte, als du erstandst aus dem Grab.